



Gespräch zwischen Bermunda von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthunderteinundzwanzigster Kontakt

**Donnerstag, 15. September 2022
7.47 h**

Bermunda Lieber Freund, da bin ich wieder, die Zeit ist mir jedoch lange erschienen in meiner Abwesenheit. Sei aber gegrüsst, Eduard, es ist mir eine sehr grosse Freude, dass ich dich wohlauf sehe. ...

Billy Das ist es auch für mich, sei willkommen, Bermunda, und sei ebenfalls gegrüsst ...

Bermunda Es ist seltsam, wenn ich weg bin, dann vermisse ich dich und die Unterhaltung mit dir. Dies aber ergeht nicht nur mir so, denn Quetzal und Ptaah, Florena und auch Enjana haben mir schon das gleiche gesagt. Es ist wirklich sehr seltsam, du stehst uns allen sehr viel näher als – na ja, ich will sagen, unseren – ach du weisst schon. Es ist einfach so.

Billy Ja, ich verstehe. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass ihr mich in den letzten Monaten so viele Mal besucht habt. Es war ja wirklich auffallend, doch hatten wir immer gute Gespräche, die ich zu gewissen Teilen auch niederschreiben konnte, auch wenn es aussergewöhnlich viele waren.

Bermunda Das war so, denn unsere Unterhaltungen waren ja nicht nur privater Natur. Auch wurde sehr viel bezüglich der Corona-Seuche besprochen, doch Ptaah, Florena, Quetzal und Enjana, wie auch ich, wir haben diesbezüglich darüber gesprochen und befunden, dass wir fortan nicht mehr so oft unsere Themen derart besprechen wollen, dass du diese dann abrufen und niederschreiben sollst. Wir wollen dich wohl weiterhin häufig besuchen und uns mit dir über vieles unterhalten, doch nicht offiziell mit Vorkommnissen, die das Weltgeschehen betreffen, denn wir vermögen nichts an diesem zu verändern – leider. Es sind, wenn wir die Erdenmenschheit betrachten, nur sehr wenige, die sich ernsthaft mit dem beschäftigen, was wir offen und für alle Menschen zugänglich bei unseren Besuchen bei dir an Gesprächen führen, die du dann abrufst und niederschreibst. Unsere diesbezüglichen Abklärungen haben ergeben, dass deine Arbeit nicht nur sehr anstrengend für dich ist, sondern dass sich nur ein sehr geringer Teil der über 9 Milliarden umfassenden Erdenmenschheit dafür interessiert und alles zu seinem persönlichen Nutzen auswertet.

Billy Leider, ja. Aber es sind doch einige tausend, die sich wertvolle Gedanken darüber machen, was wir öffentlich reden resp. was ich niederschreiben und veröffentlichen darf, was auch vielen hilft. Und was ich abrufen, niederschreiben und offen nennen darf von unseren Gesprächen, dafür sind die an allem interessierten Menschen sehr dankbar. Das beweisen mir auch Zuschriften, Telephonanrufe und E-Mails, auch persönliche Gespräche, die zwar sehr, sehr selten sind, weil ich mich damit zurückhalte, doch alles unserer Gespräche und die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» hilft doch vielen Menschen, dass sie zu sich selbst finden und ihr Leben bewältigen können. Irgendwie gehören unsere gemeinsamen Gespräche – eben eure plejarischen und die meinen sowie die Lehre – einfach zusammen und helfen jenen Menschen, die sich wirklich ehrlich interessieren, alles lesen und daraus lernen, es ernst

nehmen und bewusst für sich nutzvoll anwenden. Immer wieder höre oder lese ich, dass es jenen Menschen gut geht, die sich ernsthaft mit der Lehre und unseren Gesprächen beschäftigen, dass sie frei von jeder Art des Glaubens geworden sind und das selbständige Denken sowie das Selbstentscheiden und bewusste selbständige Handeln gelernt und dadurch nun eine Lebensführung haben, mit der sie froh und zufrieden sind. Allein schon für alle diese Menschen war und ist es wertvoll, dass wir unsere Gespräche offen und den Menschen zugänglich führen, wie auch die «Geisteslehre», die wir nun richtig «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» nennen, viel hilft. Wir nutzen zwar weiterhin die Lehre unter der Bezeichnung «Geisteslehre» – wofür übrigens Eva die ganze Verantwortung für den Versand usw. trägt –, denn das falsche Wort «Geist» ist nicht so schnell aus der Welt zu schaffen. Leider ist das Ganze der Herstellung der Geisteslehrhefte und deren Versand usw. auch mit Kosten verbunden, folglich wir für alles auch ein Entgelt erheben müssen, weil alles sonst nicht zu bewerkstelligen ist. Das ist leider auf unserer Welt so, denn alles kostet Geld und ist davon abhängig, denn es geht nichts ohne dieses, weshalb hart gewirtschaftet werden muss, dass alles immer klappt und das getan werden kann, was eben getan werden muss. Auch wenn ich dazu sehe, dass alles so billig wie möglich abgegeben und auch erstanden werden kann, so ist es notwendig und eben erforderlich, dass die raren Finanzen richtig eingeteilt und die benötigten Materialien so preiswert wie möglich eingekauft werden können. Das ergibt sich auch bezüglich der Nahrungsmittel, weshalb – weil ich eben auch den Nahrungsmittleinkauf tätige und diesbezüglich alles verwalte – wir auch mit allem existieren können. Das Ganze mit dem Finanzenumgehen habe ich schon als 5jähriger bei meinen Eltern, also bei Mutter und Vater, gelernt, denn Vater verdiente als Gemeindearbeiter und nebenbei als gelernter Schuster gerade mal so 240.– bis 260.– Franken pro Monat, während Mutter für meine ältere Schwester Berta, wie auch für meine jüngeren Brüder Gottlieb und Karl und dann auch für meine 2. und jüngste schwer körperlich behinderte Schwester Verena da sein musste, wonach dann in den 1950er Jahren nochmals eine Nachzüglerin-Schwester geboren wurde. Also waren wir folglich erst 6 Kinder und die 2 Eltern, die damals in den 1940er Jahren mit Vaters Einkommen von 240.– bis 260.– Franken monatlich erhalten werden mussten. Durch die Geburt der weiteren Schwester in den 1950er Jahren waren wir gesamthaft dann eben 7 Kinder. Damals waren Familien vielzähliger Weise, also Vater, Mutter und viele Kinder, noch gang und gäbe.

Taschengeld war für uns Kinder nicht drin, ausserdem war es damals nicht üblich, dass Kinder «Sackgeld» von den Eltern erhielten, folglich meine Geschwister und ich dieses selbst verdienen mussten. Das erarbeiteten wir uns dadurch, indem wir in den Wäldern Beeren suchten und diese an die Hausfrauen verkauften, wie auch, dass wir in den damals häufigen Abfallgruben zerbrochenes Glas sammelten, das wir in der Glashütte Bülach für 5 Rappen per Kilo verkaufen konnten. Danebst sammelten wir in den Abfallgruben auch Altmetall, das wir dem Altmetallhändler verkaufen konnten, der monatlich mit dem Fahrrad und Anhänger von Zürich her vorbeikam. Und dass wir genug zu essen hatten, arbeitete ich bei der Bäuerin Witwe Luise, wo ich beim Grasmähen und Graseinholen mithelfen konnte. Luise wohnte in der Nachbarschaft, betrieb eine kleine Landwirtschaft und hatte eine pechschwarze Rauchküche, in der Speck und Rauchwürste geräuchert wurden. Ausserdem konnten wir in der Militär-Kaserne noch «fassen», das heisst, dass wir täglich in der Küche beim Militär in Milchkesseln Essen holen konnten, so wir immer genug zu essen hatten. Das arrangierten Verwandte von uns, die in der Militär-Kaserne wirteten. Süsses, wie Schokolade usw., war bei uns allerdings ein Luxus, den wir uns nicht leisten konnten. Letztendlich winkte mich eines Tages eine Frau auf der Strasse heran, die in einer Fabrik im Jakobstal arbeitete und von unserer kinderreichen Familie hörte. Die Frau, die schon älter war, erklärte, dass sie fortan etwas für uns Kinder tun wolle und jeweils einen «Rappen» resp. kleine Münzen und etwas Schokolade bringen würde, worüber ich damals natürlich froh war und mich dafür bedankte. Das bekam aber nach einiger Zeit eine üble Sektiererin mit, die mich bei der Gemeinde mit der Lüge verklagte, dass ich die betreffende Frau angebettelt und von ihr Geld erpresst habe. Zudem beharkte mich diese Sektiererin bei jeder Gelegenheit, dass ich doch zum «Heiland» finden soll, denn er würde mir helfen, dass ich nicht betteln gehe usw. Horat hiess die Frau, die eine Gläubige und Angehörige der Methodistensekte war, der ich sagte, dass ich keinen «Heiland» brauche, wonach sie begann, mich zu piesacken und zu drangsalieren, wo sie nur konnte. Auch lauerte sie mir oftmals auf und verprügelte mich, wenn sie mich erwischen konnte. Und weil ich ihr einmal gesagt habe, dass ich nicht an einen Gott, an Engel und auch nicht an einen Heiland glaube, sondern selbst denke und wisse, dass alle Existenz einfach eine schöpferische Energie und nichts anderes sei, die alles erschaffen habe, weiter unaufhaltsam erschaffe und dereinst alles wieder vergehen lasse, um es dann in einer höheren Form wieder zu erschaffen, da wurde sie wütend und schrie, dass sie es mir schon besorgen und ich noch meine blauen Wunder erleben werde, denn Gott und sein Sohn, der Heiland, würden sich nicht spotten lassen. Das führte leider dazu, dass ich deswegen mein Leben lang ... nun, du weisst schon, denn du weisst ja, was sich durch mein Leben gezogen hat. Bernadette hat ausserdem eine Biographie über mich verfasst, was bisher 2 grosse Bände ergeben hat und klarlegt (Anm.: 2 oder 3 weitere Bände werden noch folgen, denn die ersten 2 zeigen nur die Zeit bis Ende 1962 auf), was sich wirklich durch den Hass von dieser Frau Horat

durch mein ganzes Leben zugetragen hat, wobei selbst die Behörden bis in hohe Stellen des Kantons übel mitspielten und dafür sorgten, dass mir auch in fremden Ländern übel mitgespielt wurde.

Was ich aber noch sagen will: Mein Elternhaus, das Vater damals mit einer Baufirma zusammen selbst gebaut hatte, wurde im Lauf der Jahre zu klein, weshalb er, Mutter und ich den Grund und Boden auf der Westseite des Hauses aushoben, wo dann ein Keller und darüber zwei Zimmer und ein Dachboden gebaut und dem Haus entlang auf der Südostseite eine Veranda angesetzt wurde. Meine Eltern und ich arbeiteten fleissig dabei mit, wie auch Vaters Freund, der Sanitär Fritz Seidel, der für die Anfertigung und Montage der Dachrinnen zuständig war. Meine Schwester Berta und meine Brüder Gottlieb und Karl waren anderweitig beschäftigt, und sie sind alle schon gestorben, die beiden Brüder, Karl 1984, Gottlieb 1997, die Schwestern Verena 2000 und Berta 2021, die Eltern auch im letzten Jahrhundert, Vater 1989 und Mutter 1994. Also verblieben bisher nur noch Hedwig, geboren 1950, und Heidi, geboren 1958, wie selbstredend ich, der ich am 3.2.1937 geboren wurde.

Bermunda Das weiss ich, auch habe ich viel aus den Annalen von Sfath gelernt, denn er hat alles säuberlich aufgeschrieben, was sich ergeben hat, auch dass er dich vieles hat sehen lassen, was der Erdenmenschheit noch immer ein Geheimnis ist und vielleicht auch für alle Zeit eines bleiben wird. Dass er dich die ganze Erde hat sehen lassen, auch die Tiefen und das vielfältige Leben in den Meeren, in den Regenwäldern und in den Gebirgen usw., das hat er in seinen Annalen beschrieben, folglich du mehr sehen konntest, als es eigentlich einem Erdenmenschen möglich sein kann.

Billy Ja, ich habe wirklich sehr viel gesehen und gelernt bei Sfath, wie ich auch Dinge gesehen habe, die nicht nur vielleicht, sondern für immer ein Geheimnis für die Erdlinge bleiben werden. Wenn ich allein an das denke, was ich mit Sfath in den 1940er Jahren in den Tiefen der Meere beobachten durfte, wie z.B. den Riesenkalmar, der 21 Meter in der Länge hatte, wie Sfath diesen gemessen hat, wie auch das Riesenschiff Titanic, das untergegangen und in 2 Teile zerbrochen war, weil es einen Eisberg rammte und sank, wo das Schiff dann, eben in 2 Teile gerissen, mehrere hundert Meter voneinander auf eine Tiefe von nahezu 4000 Meter absank. Dabei lernte ich von Sfath auch, dass selbst Stahl von Bakterien zerfressen werden kann, und er erklärte, dass rund 30 Bakterienarten das Schiff derart zerfressen werden, dass schon in 700 Jahren nichts mehr von dem Schiff existieren werde. Auch der Marianengraben in rund 11 000 Meter Tiefe des Meeres war etwas, wo er mich sehen liess, wie tief das Meer eigentlich an der tiefsten Stelle ist. Auch Schlammvulkane in Indonesien waren für mich etwas, was ich nirgendwo anders auf der Welt in der Weise beobachten konnte, wie es dort war. Auch in den hohen Bergen der Anden, wo eine riesige Wüste und ein riesiger Salzsee existieren, wie auch, wo ich mich mit einem Brillenbären anfreundete, der Sfath und mich tagelang begleitete, werde ich nie vergessen. Dass er mich dann noch in die Zeit der Inkas zurückbrachte, wie auch in andere Zeiten und zu früheren Völkern rund um die Welt, wodurch ich dabei gesehen, erlebt und erfahren habe, dass vielfach vieles ganz anders war, als heute die «cleveren» Altertumsforscher, eben die Archäologen usw., einfach zusammenphantasieren, annehmen und gar kaltschnäuzig behaupten, das ist für mich das, was man sagt, dass die Erdlinge durch die angeblich «wissenden Fachleute» durch deren kranken Grössenwahn an der Nase herumgeführt werden. Darum ist es auch sinnlos, deren Behauptungen berichtigen zu wollen.

Sehr vieles liess mich Sfath sehen, und zwar vieles, was den Erdlingen verborgen bleiben oder erst in ferner Zukunft erkannt werden wird, wie z.B. die Fadenwürmer im Meer, deren wirklichen Namen ich allerdings vergessen habe, die jedoch wie lange Fäden im Meer hochsteigen und von Eingeborenen als Nahrungsmittel eingesammelt werden. Die Menschen werden durch die Annahmen der Altertumsforscher vielfach belogen, die ihre Scheinerkenntnisse als sichere Erkenntnisse verklickern, die jedoch bare Fehlbehauptungen sind, weil die Wahrheit ganz anders ist.

Bermunda Das weiss ich, doch darüber machen sich die Erdenmenschen keinerlei Gedanken, weil sie traditionell Gläubige bezüglich einer Macht über ihnen sind, insbesondere glaubensmässig jedoch irreführt durch Religionsgläubige, die das Wahngelbilde eines Schöpfers über sich wännen und dies schon seit alter Zeit und irreführend als Irrlehre verbreiten.

Billy Auf der Erde misslehren schon seit alters her die Religionsgläubigen manipulierend die Erdenmenschen, und zwar indem sie den Labilen und Leichtgläubigen suggerierend und indoktrinierend einen Gottvater und Schöpfer vorgaukeln. Bezüglich Religion ist also alles darauf ausgerichtet, die Erdlinge glaubend zu machen, dass ein Gott über allem stehe, so also nicht der Mensch, der denke und lenke. Ist aber eigentlich lachhaft mit dem Denken, denn ein gläubiger Mensch denkt ja nicht, sondern er glaubt, und der Religiöse nicht nur an einen Gott-Schöpfer, sondern an jeden Unsinn, der ihm erzählt wird. Da kommen mir nicht nur die gottgläubigen Herren Religionisten, die Pfarrer und Prediger usw. in den Sinn, sondern eben

auch die Gläubigen aus dem Volk und die sonstigen Religionswürdenträger sowie die restlichen Betrüger, die im Namen der Religion ihr Geld erschwindeln. Besonders sticht unter allen Religionen die christliche hervor, die den Unsinn eines «Gottessohnes» misslehrt, dem der Name «Jesus Christus» angedichtet wird, der jedoch in Wirklichkeit Immanuel hiess und niemals den Unsinn lehrte, der ihm bis heute angedichtet wird.

Bermunda Es ist mir unverständlich, dass Menschen derartige Unsinnigkeiten, wie auch religiöse Behauptungen und aus den Religionen resultierende Lügen, bedenkenlos glauben und als Wahrheit erachten und annehmen können. Das zeugt doch von einem Nichtdenken und davon, dass der betreffende Mensch derart beeinflussbar ist, dass ihm die Wahrheit fremd bleibt und er derart abhängig vom Glauben ist, dass dieser seinen eigentlichen Lebensinhalt bildet, von dem er nicht loskommen, ohne diesen nicht existieren und folglich niemals sich selbst sein kann.

Billy Eben, das ist ja der springende Punkt, und darum, weil diese Menschen bezüglich ihres Glaubens bedenkenlos sind, was genau besagt, dass sie eben nicht denken, sondern einfach glauben. Dies, weil sie eben durch den ihnen suggerierten und indoktrinierten Glauben unfähig dazu sind, wirklich selbst zu denken und nicht dumm zu sein. Das Nichtdenken ist ja das, was allgemein als Dummheit bezeichnet wird, folglich derjenige Mensch also dumm ist, der nicht selbst denkt. Das besagt aber auch, dass es keinerlei Beleidigung sein kann, wenn einem Menschen gesagt wird, dass er dumm ist, denn damit wird ihm nur gesagt, dass er nicht denkt, und zwar nicht wahrheitsmässig denkt, sondern nur oberflächlich in der Weise, dass er gemäss seinem Sinnen und Trachten einigermaßen schlecht und recht durch sein Leben und Dasein zu schleichen vermag. Dummheit ist also nichts anderes, als das Selbst-Nichtdenken in wahrheitlicher Form resp. in einer Art und Weise, die nur oberflächlich, glaubensbedingt und also unrealistisch ist, und also fern von der effektiven Wahrheit. In ihrem Glauben sind die Menschen gar der irren Meinung – Meinung ist ja sowieso in jedem Fall falsch, weil es sich dabei nicht um eine Wahrheit handelt, sondern um eine Annahme –, die effektive Wahrheit sei falsch und nichtig, weil sie ihren Glauben hoch und wertig schätzen und diesen über alle Wahrheit und jedes vernünftige Selbstdenken setzen. Der Mensch erachtet den Glauben sehr viel höher und als Richtigkeit der Wahrheit, während er die effektive Wahrheit verpönt und sie als Lüge einstuft, folglich er diese nicht finden kann und endlos in seiner persönlichen Gläubigkeit vergammelt und von dieser nicht freikommt. Doch so, wie er in religiöser Gläubigkeit einhergeht, so führt er auch sein Leben, und zwar nach dem uralten Prinzip des «Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein». Und wahrlich existiert dieser seit alters her im Menschen eingefressene Gedanke als Prinzip, folglich er ihn auch für jede böse Form von Selbstverteidigung nutzt, sobald etwas gegen ihn anfällt, das nicht seinen Vorstellungen und nicht seinem Willen entspricht.

Dieses selbstsüchtige Willen im gläubigen Menschen ist derart in ihm verankert, dass er es als Recht vertritt und deswegen gar Krieg vom Zaun bricht und führt, wodurch er Mitmenschen bedenkenlos tötet, wenn diese als Feinde erachtet werden. In dieser Folge gibt es für den Menschen nur Freund und Feind, nicht jedoch gleichwertige Mitmenschen, deren Leben und Dasein geachtet, nicht gemordet und also nicht ausgelöscht, sondern geschützt werden soll. Doch es wird exakt das Gegenteil von gläubigen Menschen getan; denn es wird nicht selbst gedacht, sondern gläubig das vertreten und getan, was der wirre Glaube misslehrt und fordert. Dies nämlich, dass eben der Feind ausgelöscht und vernichtet werden soll, wie es das Wort «willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein» seit alters her fordert, so eben, wie es in den «Heiligen Schriften» geschrieben steht, dass das Unrecht mit Strafe geahndet und das Leben des Fehlbaren beendet werden soll. Dies soll geschehen durch Rache, in Form der Todesstrafe, mit Totschlag, Krieg und Mord, wie es gegenwärtig wieder in der Ukraine geschieht, wo gefoltert und gemordet wird, und zwar ausnahmslos auf beiden Seiten der Kontrahenten, wobei aber die eine Seite beinahe weltweit zur Sau gemacht wird und alle üblen Taten allein der Gegenpartei zugesprochen werden – in diesem Fall eben Russland. Dies, während der Kriegshetzer und Kriegsverbrecher Selensky hoch und höher in den Himmel gehoben und Putin niedergemacht wird. Ganz klar steht jedoch fest, dass beide Seiten Unrechtes tun, denn mit Krieg sowie mit Folter, Mord und Totschlag werden keine Probleme gelöst, sondern alles nur schlimmer gemacht, wie dies auch damit geschieht, dass Kriegsverbrechen begangen und diese dem Feind zugeschoben werden, wie es ausnahmslos auch in der Ukraine geschieht, wie es eben in jedem Krieg gleichermassen getan wird. Es ist aber im Krieg in der Ukraine keine Kriegspartei besser als die andere, denn beide Seiten sind im Unrecht, weil Krieg und Morden so oder so nicht nur verwerflich, sondern des Menschen unwürdig und allgemein bezüglich des Vernichtens von Leben absolut verbrecherisch sind.

Dass beim Ganzen des Krieges in der Ukraine doch Amerika hinter allen steht, mit ihrer NATO im Rücken, und dass Selensky als Lakai der USA und der NATO genau das macht, was Amerika will, das kann nicht bezweifelt werden, folglich nur Dumme diese Wahrheit nicht zu erkennen vermögen. Andere aber dürfen das nicht erkennen, weil sie von Amerika abhängig sind oder einfach Angst davor haben, dass ihnen die

USA auf die Pelle rücken würden. Allein dass Amerika Milliarden von Dollars aufbringt, um den Kriegshetzer Selensky zu stützen und aufzufordern, weiter den Krieg in die Länge zu ziehen, sollte jenen zu denken geben, welche tatsächlich noch halbwegs zu denken vermögen. Leider sind jedoch diese halbwegs des Denkens noch fähigen Personen offenbar nicht in den Regierungen zu finden, so den Regierenden nicht zu beweisen ist, was eigentlich hinsichtlich der Ukraine gespielt wird und dass es nur darum geht, den Plänen der amerikanischen Hegemoniesucht Vorschub zu leisten. So wird weiterhin durch die dummen Regierenden und die Dummen der Bevölkerungen befürwortet, dass Waffen an den weltweit danach bettelnden und kriegshetzerischen sowie verlogenen und dummen Selensky geliefert werden, den nichtdenkenden und einfältigen Lakai Amerikas. Dies, wodurch der Krieg, die Kriegsverbrechen sowie die Vergewaltigungen von Frauen, die Folterungen und tödlichen Massaker ungehemmt weitergehen und länger und länger anhalten.

Bermunda Die Waffenlieferungen und Finanzen von Amerika und der anderen Staaten sowie deren Teile der amerikafreundlichen und anderen Bürgerschaften beenden den Krieg in der Ukraine nicht durch ihre Parteilichkeitsergreifung für die Ukraine, sondern verlängern ihn sinnlos und verbrecherisch durch ihre Schuld. Besonders sind dabei die Regierenden und die Befürwortenden aus der EU-Diktatur und Deutschland zu nennen – wie aber auch diverser anderer Länder –, die in ihrer Dummheit nicht erkennen, was eigentlich gespielt wird, dass eben Amerika mit ihrer NATO hinter allem steckt und dass alle jene für ihr geheimes Hegemoniegebaren irreführt und missbraucht werden, die dumm genug sind, das zu glauben, was ihnen von Amerika und Selensky lügenerisch und wahrheitsverdrehend präsentiert wird.

Die das Waffenliefern tun oder befürworten, sie alle machen sich am Krieg und an den Massenmassakrierungen der Bevölkerung und am Morden und Ermorden der Soldaten der ukrainischen und russischen Militärs und an den vielen Zivilisten – Frauen, Kinder und Männer – schuldig, was vermieden werden könnte, wenn nicht unbedacht, parteiisch und verbrecherisch Waffenlieferungen an die Ukraine erfolgen würden. Dies ist wahrheitlich ein verbrecherischer Akt, den die Staatsführenden Amerikas von allem Beginn an geplant und arrangiert haben, um der Erfüllung ihres Weltherrschaftswahns näher zu kommen. Dass dabei Russland niedergezwungen werden soll, was seit Jahrhunderten das Bestreben von Amerika resp. von dessen Staatsführung und Dunkelregierung ist, soll nun durch den Ukrainekrieg verwirklicht werden. Dies soll über den Scheinfreund von Amerika und die angestrebte Mitgliedschaft in der Europäischen Union nun Wirklichkeit werden, wobei der nichtdenkende und folglich dumme sowie machtsüchtige Clown und Schauspieler Wolodymyr Selensky zum Ukrainepräsidenten gewählt wurde, der jetzt wahrheitlich zum gewissenlosen Kriegsverbrecher geworden ist. Dies, indem er gewissenlos den Krieg durch den Waffenerhalt verschiedener Staaten länger und länger im Sinne von Amerika weiterführen kann, weil dieses zusammen mit der amerikaentstandenen NATO den Staat Russland unter die Amerikaherrschaft bringen will. Dass dabei zigtausendfach die Zivilbevölkerung gefoltert und ermordet wird, und zwar vom feindlich-russischen, wie jedoch auch vom eigenen einheimischen ukrainischen Militär, das fördert nur einseitig den Hass gegen Russland, weil in der Regel das Ganze der Greuel nur der russischen Armee zugeschrieben wird. Dass jedoch von seiten des ukrainischen Militärs ebensolche Greuelthaten und Vergewaltigungen von Frauen erfolgen, die sie dann in der Regel erschiessen und verscharren, das wird verschwiegen und die guten und braven «opferungswilligen Landesverteidiger» werden hochgelobt. Du hast es aus dem Fluggerät heraus mit mir zusammen selbst beobachten können, folglich zu weisst, dass dies die Wahrheit ist.

Die Staatsführenden diverser Staaten sind dumm und amerikahörige sowie selenskyhörige sowie verantwortungslose Elemente, die nichtdenkend Waffen und Finanzen an die Ukraine liefern, denn dadurch wird der Krieg verlängert, wie auch das Morden, Foltern, Massakrieren und Zerstören endlos weitergeht. Alle die Waffen liefernden und Finanzen zur Kriegsführung gebenden Staaten und Bevölkerungen machen sich schuldig an einem Weltkrieg, der auf diese besondere Art der einseitigen verantwortungslosen Waffenhilfe abläuft und derart es auf der Erde noch niemals zuvor gegeben hat. Die mächtigen Staatsführenden und grosse Teile der Bevölkerungen der westlichen Staaten, wie auch den Weststaaten und Amerika hörige Staaten und Bevölkerungen östlicher, nördlicher und südlicher Staaten, mischen sich in einer Weise in Angelegenheiten ein, aus denen sie sich heraushalten müssten, weil sie deren Handlungen nichts angehen, ausser den Formen des Worterhebens der vermittelnden Friedensbemühungen, denn wenn Staaten unterstützt werden, die kriegerisch attackiert werden, dann sollen dazu nicht noch Hilfeleistungen in Form von Waffen und sonstigem Kriegsmaterial geliefert werden, sondern es ist in einem solchen Fall geboten, dass durch Worte des Verstandes und der Vernunft friedlich gesucht und geregelt wird, dass das kriegerische Debakel beendet wird. Das aber wird bezüglich des Krieges zwischen der Ukraine und Russland nicht beachtet, sondern es wird gegenteilig und parteiisch verantwortungslos derart gehandelt, dass das Unheil des Krieges erst recht weitergeht, und zwar durch parteiische Waffenlieferungen an die Ukraine, die gegen den Angreifer Russland eingesetzt werden, wodurch nichts gewonnen, sondern nur verloren wird – vor allem viele wertvolle Menschenleben, wie auch durch sinnlose Zerstörungen menschliche und für das Wohl, Gedeihen, den Fortschritt und die Gesundheit wichtige Errungenschaften.

Alles des Krieges in der Ukraine – wie schon seit alter Zeit in diversen Staaten der Erde, in denen Amerika Krieg führte und seither in diesen Staaten ihre Ableger und Dauerstationen hat –, liegt eindeutig im hegemonischen Sinn von Amerika und auch im Streben von dessen Dunkelregierung. Dadurch ist unweigerlich die Gefahr gegeben, dass Amerika in jenen diversen Staaten der Erde, in denen es sich bereits kriegerisch oder anderswie eingeschlichen hat, das Sagen hat, so diese Staaten ungewollt in Mitleidenschaft gezogen werden, und zwar ob sie wollen oder nicht.

Die kommende Zeit der Zukunft bringt sehr viel mehr Schaden als Nutzen hervor, wie du ja aus den Beobachtungen weisst, als du mit Sfath die Entwicklung der Zukunft beobachtet und gesehen hast. Insbesondere die lebensunerfahrenen, im Verstand und in der Vernunft eingeschränkten Personen in den Staatsführungen und bei den Bevölkerungen sind schuld daran, dass der Krieg zwischen der Ukraine und Russland bisher kein Ende gefunden hat, sondern immer noch weiterwütet und Tod, Verderben und Zerstörung verbreitet. Das Ganze führt auch dazu, dass andere Staaten und deren dumme und machtbesessene, verantwortungslose Staatsführende böse Angriffe und Kriege mit Nachbarstaaten zu führen beginnen und die Welt in Aufruhr, Not und Elend versetzen, wobei wieder wahllos und zahllos Menschen ermordet, Frauen vergewaltigt, getötet sowie unsinnige Zerstörungen angerichtet werden. Der Krieg in der Ukraine ist ein Ansporn für die Staatsführenden anderer Staaten, ebenfalls kriegerische Angriffe und Handlungen auszulösen und Nachbarländer mit Krieg zu belegen, folglich der Ukrainekrieg kommend Beispiele auslösen wird, wie du ja weisst.

Billy Ja, du hast recht, denn leider ist alles das, was kommen wird, mehr als nur unerfreulich. Alles ist parteibedingt, wobei, wenn ich Namen nennen darf, besonders in Deutschland die Baerbock und in der EU-Diktatur die von der Leyen die Hauptakteurinnen sind, die kriegshetzerisch ihr schändliches Werk betreiben und indoktrinierend die verschiedenen Mitläufer und Mitläuferinnen der Parteien beharken und gleichen Sinnes machen, wie sie selbst das sind. Alle Not und alles Elend machen die beiden mit ihren Hassreden gegen Russland immer schlimmer, grösser und umfassender, und dadurch animieren sie Gleichgesinnte erst recht dazu, Waffenlieferungen an Selensky zu befürworten, die im Krieg gegen Russland zum Einsatz gebracht werden. Als Gegenreaktion klemmt Russland gegen den Westen das wichtige Gas ab, was aber die Westländer selbst verschuldet haben, nämlich dass sie sich parteiisch in den Krieg einmischen und die Bettelei von Selensky nach Waffen erfüllen. Und dass Amerika mit ihrer NATO hinter allem steckt und wahrheitlich die Rädelsführer des Ukrainekrieges sind, weil sie Russland «einkassieren» wollen – wovon die Anständigen und Guten der amerikanischen Bevölkerung nichts wissen, weil sie von den Fehlbaren der Regierung und der im Dunkel bleibenden Schattenregierung belogen und betrogen werden und folglich Unschuldige und Unwissende sind bezüglich der heimlichen hegemonischen Politikmachenschaften und Geheimdienstverbrechen usw. –, darauf kommen die dummen Staatsführenden und jene ihrer Bevölkerungen anderer Länder nicht, die fleissig ihr Pro und Hurra dafür schreien, dass Russland mehr und mehr verschrien resp. diskreditiert wird. Natürlich soll Russland nicht entschuldigt und in den Himmel gehoben sowie als besser dargestellt werden als es wirklich ist, denn ein Staat der Krieg führt ist immer im Unrecht, auch wenn er dazu provoziert wird, wie es geschehen ist durch Amerika und die NATO, wobei heimlich im Hintergrund auch die EU-Diktatur mitgemischt hat, was allerdings nur wenigen bekannt ist. Aber hauptsächlich war es Amerika, das den Krieg provoziert hat, um dem Wahn des Hegemoniegebarens weiter Genüge zu tun und der NATO-Mörderorganisation ihr Mordgebiet weiter zu erweitern. Aber Amerika wird den Weg gehen, wie es seit alters her auch mit vielen anderen Staaten und Völkern geschehen ist, denn es wird dereinst als Staat USA von der Landkarte verschwinden – auch wenn es erst in ferner Zukunft sein wird. Aber es wird dann Tatsache sein, dass die Weltmacht Amerika durch ihr Hegemoniegebaren dereinst Selbstmord begehen wird, wie es schon zu früheren Zeiten auf der Erde anderen Weltmächten ihr Schicksal wurde. Amerikas Untergang als Staat USA wird unausweichlich sein; zwar wird es nicht von aussen besiegt werden, doch es wird sich von innen her selbst zerstören, so wie es bereits in der Schweiz versucht wurde durch Idioten der Berner-Regierung, indem die Neutralität der Schweiz sehr schwer geschädigt wurde, weil von der EU-Diktatur Sanktionen gegen Russland übernommen und gegen Russland angewendet wurden. Ganz zu schweigen von der Gefahr, die eingegangen werden wollte, indem die Schweiz mit der Mörderorganisation NATO zusammen Militärmanöver durchführen sollte.

Nun, Amerika resp. die USA, wird nicht ewig existieren, denn als Staat vernichtet und zerstört es sich von innen her selbst, wozu schon vor längerer Zeit der zwar noch lange andauernde Prozess der Auflösung des Staates begonnen hat. Diesen hat der Deutschabkömmling Präsident Trump, eigentlich unbewusst, weitergeführt und am Leben erhalten, folglich der kommende dereinstige Untergang Amerikas als Staat eines Tages – in zwar noch ferner Zukunft – Wirklichkeit wird. Die USA wird ihre Hegemonie und also die Weltmacht, die diesbezüglich erhofft und angestrebt wird, verlieren, die gegenwärtig noch Amerikas Bestreben ist; eben die Weltvorherrschaft zu gewinnen. Dass aber die USA bereits in einem schleichenden Suizid resp. Selbstmord dahingehen, was sich schon seit längerer Zeit durch bestimmte Symptome erweist, das wird

noch von niemandem erkannt, weil niemand daran denkt, sondern einfach in den Tag hineinlebt. Noch meinen sich die USA, resp. deren Mächtige, als Supermacht, weil viele technische Errungenschaften eine Sicherheit vermitteln, die aber bereits in den Grundfesten zu bröckeln begonnen hat, was dereinst den Untergang bringen wird.

Amerika unterschätzt seine Rücksichtslosigkeit seines Hegemoniegebarens, und es unterschätzt auch seine demokratische Zukunft, denn in sich selbst herrscht rücksichtslose Gewaltbereitschaft und Unzufriedenheit in sehr vielen Menschen der amerikanischen Bevölkerung. Schon die alten Einwanderer, hauptsächlich aus Europa, schufen Netzwerke des Hasses gegen die Urbevölkerung, die Indianer, und der «Wilde Westen» nahm auch seine unrühmliche Rolle ein, als viele Menschen umgebracht wurden. Dies, wie auch Kriege in Amerika wüteten und die Sklaverei gross im Handel war, als in Afrika usw. die andersfarbigen Menschen geraubt und an Ketten gefesselt, verschifft und nach Amerika gebracht wurden – wenn sie überhaupt überlebten, wenn z.B. ein Sturm auf Hochsee losbrach und die geketteten Sklaven einfach über Bord geworfen wurden, weil das Schiff im Sturm und Seegang erleichtert werden musste. Die geraubten und geketteten Menschen wurden durch die schweren Ketten lebend in die tiefen Wasser des Meers gerissen und so dem Tod preisgegeben. Unter den vielen Europäern, die in Amerika Sklaven hielten und grosse Geschäfte und Gewinne durch die Arbeit der geschindeten Sklaven machten, waren u.a. auch Schweizer, wie z.B. der Erbauer des Linth-Kanals und der Schättli-Süsswarenfabrikant.

Amerika profitierte von den Sklaven, die geschindet und ermordet wurden, wobei der Mörder-Geheimbund Ku-Klux-Klan besonders die Hauptrolle als mörderischer Rassenhasser spielte und teilweise heute noch spielt. Und dass der erste Präsident Amerikas ein Mörder war, der einen Friedensunterhändler grundlos erschoss, der eine weisse Fahne trug und nicht einmal ein Wort seines hehren Anliegens der Friedensverhandlung vorbringen konnte, das wurde gefälligst verschwiegen und nie publikgemacht. Und tatsächlich gäbe es noch mehr solche Vorkommnisse zu sagen, doch das Gesagte soll genug sein, um zu verstehen, dass Amerika nicht das ist, wofür es sich aus gibt.

Nun, die USA werden sich als Staat aus sich und ihrem Inneren heraus eines Tages selbst vernichten und sich auflösen, denn das USA-Staatengebilde ist nur eine Scheinwelt, die sich vom eigenen Volk und vom Rest der Welt durch seine «innere Sicherheit» isoliert. Amerika misstraut allem und jedem und verwehrt jedem am eigenen Tisch zu sitzen, der wahres Recht sowie Gutes, Menschlichkeit und menschlich gerechte Gesetze ins Land bringen will. Amerika hat seit jeher Präsidenten und Lakaien um diesen, wie auch in aller Welt, die einfach Befehle ausführen und bedenkenlos Morde begehen und Kriege führen, sich heimdienstlich überall einmischen und Unheil anrichten und gewissenlos Menschenleben auslöschen. Und dies wird von der amerikanischen Staatsführung getan, befürwortet und angeordnet, wobei Not und Elend, wie auch grösster Schaden angerichtet wird, und zwar auch durch die religiösen Sekten, die in Amerika existieren und immer wieder neu kreiert werden, wovon teils Väter und Sektenmitglieder weder vor sexuellem Töchtermissbrauch oder sonstigem Kindsmisbrauch – wie bei katholischen «Würdenträgern» – und auch vor Bereicherung durch Morde nicht zurückschrecken. Wenn jedoch jemand wagt, die Wahrheit darüber zu sagen, dann wird er des Lebens bedroht, wie mir geschehen ist, als ich einmal etwas gegen die Praktiken der ... sagte.

Amerika glaubt schon heute der Beherrscher der Welt zu sein, doch dieses Scheinimperium wird eines Tages zu einem Trugbild, das zerbrechen wird, denn die USA werden sich zwangsläufig vom Rest der Welt isolieren, und zwar auch wenn dies für viele Menschen noch nicht sichtbar und erkennbar, doch bereits der noch versteckte Beginn des Untergangs ist. Zu allem kommt noch der Klimawandel hinzu, wobei Amerika die klimatischen Warnzeichen nicht zu deuten vermag und auch diesbezüglich mit der Zeit unaufhaltsam ins Verderben läuft. Von der Corona-Seuche ist ganz zu schweigen, die auch in Amerika viele Opfer fordert, wie auch die Prunksucht und die Kriminalität sowie das eigentliche Verbrechen und Morden usw. alles das übertrifft, was noch als «normal» bezeichnet werden kann.

Krieg ist und bleibt für Amerika das Metier zur Eroberung der Welt, und dermassen wie es 1964 einen Kriegsgrund gesucht hat, um Nordkorea anzugreifen, sucht es händeringend auch jetzt danach, um direkt – und nicht heimlich wie bis jetzt – zusammen mit ihrer NATO in den Krieg in der Ukraine einzugreifen. Amerika will auch die Ukraine beherrschen und sie westlich «anpassen» und schiebt alles Übel den Russen zu, was sich an Übeln in der Ukraine ergibt. Zusammen mit dir, Bermunda, habe ich gesehen, wie ukrainische Militärs pro forma «kämpfend» in die Luft geschossen haben, Patrouillen und «Angriffe» gelaufen sind, die wahrheitlich nur gestellt waren und für die Nachrichten gegen die Russen angefertigt wurden. Interessant war auch, dass in den Kriegsberichten im Fernsehen viele verscharrte Leichen in einem Wald gefunden wurden, die angeblich von den Russen massakriert wurden, wobei jedoch auf den Gräbern durchwegs christliche Holzkreuze angebracht waren, was wirklich derart ungewöhnlich und befremdend ist, dass man sich fragen muss, weshalb der Feind seine Opfer noch auf den Gräbern mit Christuskreuzen ehrt?

Eindeutig ist, dass die Amerikaner die Ukraine und damit eines Tages Russland beherrschen wollen, deshalb wurde auch alles dazu getan, dass Putin die Geduld verlor und den Krieg startete, der nun schon ein

halbes Jahr dauert und durch die Dummheit der Waffenlieferer noch lange weitergehen kann, was Amerika und der NATO-Mörderorganisation zweifellos in die Hände spielt.

Amerika täuscht nicht nur das eigene Volk, sondern die ganze Welt bezüglich der wahren USA-Absichten. Sämtliche Kriegsverbrechen, die vom ukrainischen Militär begangen werden, werden kategorisch und trotz Beweisen abgestritten, verfälscht und zudem den Russen in die Schuhe geschoben, auch Selbstbeschuss und Selbstbombardierung, wie wir ja selbst zusammen beobachten konnten. Doch die Wahrheit wird von den Russenfeindlichen als «Fake» dargestellt und so alles verfälscht.

Amerika hat mehr innere Feinde als sich erahnen lässt, die dazu viel beitragen, dass das Ende dieses Staates kommen wird, auch wenn es noch lange bis dahin dauert. Amerika wird mit der vollen Härte der repressiven Gewalt von innen her getroffen werden, wenn die noch heimliche Opposition eines Tages schlagartig aufdecken wird, was sie eigentlich will. Viele Zehntausende werden es eines Tages sein – wie es schon bei Trump geschehen ist –, die nicht nur protestierend auf die Strasse gehen, sondern gewalttätig aktiv werdend die Regierung stürzen und dem Wahnsinn der USA-Hegemonie und dem eigenen Staat das Ende bereiten werden.

Bermunda Das ist wieder ein Wort von dir, das die Wahrheit derart offen klarlegt, wie dies wirklich nur ein denkender Mensch zu äussern vermag und zudem die Zukunft kennt. Dazu frage ich dich jedoch, ob es gut ist, wenn du später im Gesprächsbericht niederschreibst, was du gesagt hast hinsichtlich der Zukunft, was diese für Amerika bringen wird? Wir sollten doch keine genauen Voraussagen nennen, doch was du gesagt hast, das ...

Billy Keine Sorge, denn ich habe ja nicht gesagt, wann sich das Ganze der Voraussage ereignen wird. Es bleibt also alles unklar und derart spekulativ, dass nicht eruiert werden kann, wann sich das Vorausgesagte ereignen und erfüllen wird. Menschen jedoch, die des Beobachtens und des klaren Denkens wirklich fähig sind, sehen die Zeichen des Kommenden schon in der heutigen Zeit, doch es wird ihnen verwehrt sein, etwas dagegen zu unternehmen. Wie es auf der Erde üblich ist, wird es weitergehen damit, dass die wirklich Denkenden und Wissenden, die auch die Wahrheit ehrlich einschätzen und zu erkennen vermögen, geschnitten und nicht gehört, sondern als Verschwörer gebrandmarkt und in jeder erdenklichen Form verteuelt werden. Es wird also nicht auf sie gehört, sondern sie werden niedergeschrien und verunglimpft werden.

Bermunda Dann will ich dir jedoch dankend dafür sein, dass du ein Wort gesagt hast hinsichtlich dem, dass in Afrika Menschen geraubt, ins Meer geworfen oder in Amerika als Sklaven ihr Leben fristen mussten, und dass dabei auch namhafte Schweizer Sklavenhalter waren, die ...

Billy ... danke, aber es gäbe dazu noch viel zu sagen, nur reicht dazu die Zeit nicht aus. Es gibt noch anderes zu bereden, was nicht für die Ohren anderer als für deine bestimmt ist, doch davon später. – – Meine Gedanken sind die, dass alle Menschen gleich und zudem als Menschen behandelt werden sollen, und zwar ob sie einem sympathisch sind oder nicht, ob sie im Recht oder Unrecht sind, sich als Freund resp. Freundin oder sich feindlich äussern und benehmen. Auch soll der Mensch gegen seine Mitmenschen keine Vorurteile hegen und pflegen, sondern immer bemüht sein, die Wahrheit bezüglich seines Nächsten herauszufinden und ihn so oder so als Menschen zu sehen, zu akzeptieren und zu behandeln. Dabei gilt es jedoch, dass nicht das Unrichtige und also das Fehlerhafte eines Menschen verschwiegen, sondern schonungslos genannt wird. Es geht schon gar nicht an, dass ein Mensch als Sklave gehalten wird, dass er überhaupt gezwungen arbeiten muss, und dass ein Rassenhass existiert und Menschen ermordet werden, und zwar auch nicht durch Krieg, die Todesstrafe in Form des Gesetzes, aus Gewinnsucht, Hass oder aus irgendwelcher Form einer Beziehung, aus Liebe, Elend und Not, Angst, Gier, Sucht oder sonstwie.

Bermunda Du sprichst das aus, was auch von unseren Vorfahren gelernt werden musste, was aber erst vor mehr als 52 000 Jahren geschah, als ...

Billy ... entschuldige, aber das weiss ich, denn ich weiss, was damals geschehen ist. Was jetzt aber anfällt ist das Zeichnen der Konterfeis von Elia, Jeremia und Mohammed. Ptaah hat mir gesagt, dass du diese aus Erinnerung gut zeichnen könntest.

Bermunda Ja, das kann ich, jedoch bin ich in dieser Kunst nicht sehr bewandert.

Billy Es wird aber sicher gut genug sein, damit wir die Zeichnungen gebrauchen können. Einen Augenblick – hier, da hast du Papier. Wenn du mehr haben musst, dann kannst du es einfach aus dem Kopiergerät

nehmen, denn ich gehe hinüber in die Wohnung, weil ich noch etwas erledigen muss, wonach ich dann natürlich wieder herkomme. Bis dann also, es dauert vielleicht etwa 10 bis 15 Minuten.

Bermunda Das wird in etwa die Zeit sein, die ich für die Anfertigung der 3 Portraits benötige.

Billy Gut, bis dann ...

Bermunda Da bist du ja zurück. Es waren etwa 15 Minuten, und dein Kommen ist richtig, denn eben bin ich mit den Zeichnungen fertig geworden. Wenn du diese anschreiben willst, dann ist dies hier Jeremia, dann stellt dieses Portrait Elia dar und dies hier Mohammed. Du kannst sicher sein, dass die Zeichnungen wirklich das Konterfei von Elia, Jeremia und Mohammed darstellen, und zwar so, wie ich die Bilder in Erinnerung habe, die bei uns in der Bibliothekkugel aufbewahrt sind.

Billy Da habe ich keine Zweifel, und wie ich deine Werke anschau, da erinnere ich mich, dass diese wirklich so aussehen, wie diejenigen Bilder, die ich in der Bibliothek gesehen habe. Lieben Dank für deine Arbeit.

Bermunda Das Zeichnen habe ich gerne getan, es hat mich ausserdem gefreut und war abwechselnd.

Billy Dann ist es ja gut. Danke nochmals. Bernadette kann die Zeichnungen dann einlesen, so ich diese dann im Gesprächsbericht integrieren kann. Danke für deine Mühe des Zeichnens.

Bermunda Es war mir wirklich eine Freude.

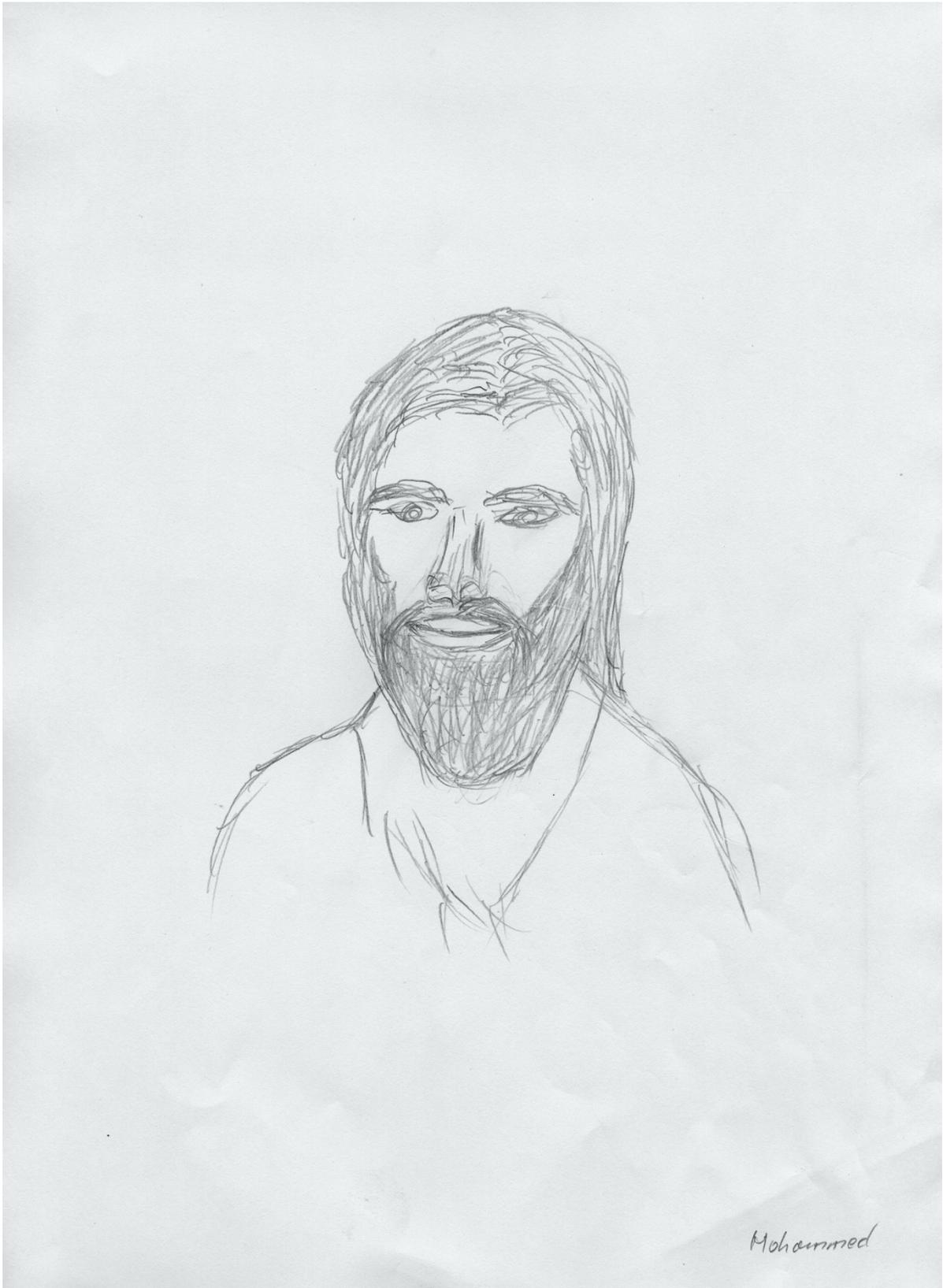
Billy Das freut mich. Jetzt aber möchte ich noch einiges mit dir besprechen, das privater Natur ist und ich später nicht abrufen und niederschreiben will.

Bermunda Natürlich, doch danach muss ich gehen, denn ich muss mich wieder meinen Aufgaben zuwenden, die ich unterbrochen habe und hergekommen bin, um erst dich wissen zu lassen, dass ich wieder hier bin.

Billy Das ist wirklich lieb von dir. Dann will ich nicht lange machen und gleich folgendes zur Sprache bringen







COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz